

22.
Ein bibsch lied was zum
Reych gehört In hertzog Ernst thon



Ich lob ain got den schöpffer reich
Der alle ding so ordenlich
Auff erden hat gesetzt
Got hatt geordnet hye auff erd
Das geistlich vnd das weltlich schwert
Höbft Kayser hoch gesetzt
Das geistlich schwert d babst regniert
An gottes stat gehöre
Die cristlich kirch er schon regiert
Der cristenh ayt zu steüre
Darumb sitzt er an gottes stat
Das er durch got regniern sol
Darzu in got erkorn hat

Der Babst ist ain yrd ischer got
Billich wir halten seyne gepott
Von got hat er di e ere
Driualtig hat der babst sein tron
Des ist ym billich vnderthon
All Künig vnd Fürsten herren
Von got hat er groß heyligkayt
Die er mit fleysß sol tailen
Mit gnad vnd ab laß weit vnd brast

1

2

Der cristenhayt zu haile
Durch Bischoff vnd durch Cardinel
Vnd durch die wirdig priester schaffe
Den gybe der Babst semlich befel
3 Also hab ich gemelt hie fort
Das geisilich schwert mit lüzgel wort
Als ir yez han vernomen
Fürbaß breysß ich das weltlych schwert
Als got geordnet hat auff erdt
Der cristenhayt zu frummen
Das weltlich schwert der Kayser führt
Ob allen Künig vnd herren
Billich alzeyt dem Kayser bürt
Die cristenhayt zu meren
Wan er sich Kayserlichen helt
Groß lob vnd eer wirt ym beywant
Von manchen Fürsten außserwelt
4 Nun hat der Kayser breysß vnd rüm
Vom gantzen reich vnd kayserthüm
Man halt in kayserlichen
Allzeyt dem Kayser bey sol stan
Vier mechtig Künig der eren kron

Ain Künig von Franckereyche
Der Künig von Hüngern also starck
Vnder des Kayfers botten
Der drit ain Künig von Denemarck
Der Vierd ain Künig von Schotten
Das sint die vier Künig erkant
Die zu dem Reich geordnet sint
Wen sie der Römische Kayser mant
Also die ordnung ist bestat
5 Vier Künig der Kayser loblich hat
Vier hertzog wol geboren
Ain hertzog ist von Brunnenschwig
Von Bayerladd der ander sig
Ain hertzog außserkoren
Der dritt hertzog lobelich
Von Frauenberg ich haben
Der vierde ist so erentreich
Ain hertzog auß Schwaben
Das sint vier hochgelobt man
Da die der Kayser haben soll
6 Ewelt zum Kayserlychen fan
Reglichen da nach eren dürff

Dar zu breiß ich sibem Kurfürst
Die zu dem Reich gehören
Vier geistlich vnd drey weltlich man
Die ich euch wol bescheiden kan
Dem Kaiserthüm zu eren
Von Köln ain Bischoff rentreich
Der ander von Mentze
Von Trier ain Bischoff lobenlich
Hal t breiß vnd reuerenze
Der Küniglichen mayenstat
Erzbischoff kanzler du rengnier
Das Künigreich zu Arelat
7 Das sind geistlich kurfürsten drey
Vn merck vier weltlich fürsten frey
Man thüt sie weit erkennen
Den King von Behem thün ich schein
Darzu ain Pffalzgraff an den Rhein
Den dritten wil ich nennen
Marggraff von Brandenburg da ist
Ayn Korfürst auffer lesen
Hertzog von Sachsen kün gerüst
Du solt der vierde wesen

Im Kayserlichen regiment
Yeglicher wol nach eren streit
Die selben Fürsten wol erkent
8 Noch sind marggrauen wol gerüst
Schon aufferwelt ain marggraff ist
Genent von vnder Baden
Marggraff von Meyssen thryt herfür
Marggraff von Brandenburg mit dir
Der vyerd ist schon gela den
Marggraff von merhern kün schyr
Ich han deyn nit vergessen
Darzu man ich Landgrauen vier
Ain Landgraff wont in hessen
Der ander Landtgraff ym Elsass
Der dryt Landtgraff von Lüchtenberg
Der vierd Landgraf ain Thüring was
9 Das sind Landtgrauen vier alzeit
Yeglicher da nach eren streyt
So mag man sie wol breisen
Im Kayserthüm mit reycher zier
Darzu nen ich Marggrauen vier
Als ich euch wyl beweysen

Ain Burggraff ist von Türenberg
Von Maidburg ist der ander
Von Schróberg ych den dritten merck
Damit ich fürbaß wander
Von Keineck ich den vierden zell
Noch sint höfflicher granen vier
Dielanch der Kaiser haben soll
10 Ayn graff von Schwarzenburg ich
Der ander ist ain graf von Görz (sches)
Von Cleue ist der dritte
Der vierde graff ist von Sophy
Dartzü nen ich vier edel frey
Ir lob gat auch da mitte
Ain edel frey genant von Kor
Der ander von Alwalden
Der drit von Linburg yst fürwar
Ir lob ist vnuerhalten
Von Wefterburg der vierde frey
Dartzü meld ich vier Ritter kün
Die auch den Kayser wommen bey
11 Von Fravenburg ain Ritter sein
Von Strondeck sol der ander seyn

Der drit ist von Meldingen
Das sint drey Ritter lobenlich
Der vierd ain Ritter erentreich
Von Andelaw thū ich singen
Das sint vier Ritter mit begird
Sond für den Kayser Reiten
Auch nem ich Jeger maister vier
Als ich eüch wyl bedeüten
Ain graff von Niesch ist auffertorn
Ain graff von Drach sum dych nit
Bloß auff frölich deyn Jeger horn
Das seind zwen Jegermaister fein
12 Ain graf vō Thüringen mag wol seyn
Der dritte Jeger freye
Der vierde Jeger lobesam
Ain graf von Scharoburg ist mit nam
In dyser ordenunge
Das sint vier Jegermaister clig
Im Kaiserthüm gessen
Noch sint vier äpt hand eer vnd füg
Als ich mich han vermessen
Ain apt von Kempten dryt herfür

Darzu der Apt von Weyßenburg
Erlichen reytē sol mit dir
13 **A**in Apt von murbach ist der drit
Ain Apt von Suld reit frölich myt
Die Fürstin auffer lesen
Das sint vier wolgefürster äpt
Noch sind vyer stet yegliche strebt
Erlych mit yrem wesen
Auch ist ain stat ym Römischen reich
Augsburg dye Ander veste
Lübeck die dritte stat nit weych
Merz thün allzeit das beste
Du bist die vierde stat ym reich
Yegliche stat besunder helt
Das regymēt ym Kayserthüm gleych
14 **D**arzu vier dorff ich nennen wil
Schlezstat vnd Saganaw mit zil
Vlm vnd Bomberg geleyche
Das sind vier dorff ym reich genant
Noch sind vyer bauren wol bekant
Im Kayserthüm so reiche
Salzburg vnd Köln muß ich han

Dunckt mich zwen grosse bauren
Kostentz vnd Regenspurg ich meyn
Die hand gar starcke mauren
Des haben sie ain freyen müß
Im Kayserlichen regiment
Syn sie vor schanden wol behüt
Darumb ich in vil lobes red
15 Vier dorff/vier bauren vnd vier stedt
Ir lob ich alzeit frommen
Vier äpt vnd auch vier Jeger zart
Vier edel Ritter auff der fart
Frey herren vier mit kummen
Ain feltig Grauen vyer genent
Burggrauen vier so weyse
Landtgrauen vier lob ich behend
Marggraue vier ich breysse
Syben Kurfürsten an der schar
Darzu vyer hertzog aufferwelt
Vier mechtig König nemen war
Die Rüng Fürsten alle sandt
16 Die ich mit namen hab genandt
Die zu dem Reich gehören

All Graden Freien Rytterschafft
Verwapnen eüch mit heldes krafft
Der cristenhait zü eren
Ich ruff all Künig vnd Fürsten an
Den ganzen cristen bunde
Wider den Thürcken den Soldan
Den vngetöfftten hunde
Her Künig Maximilian
Stroff wer dir nit gehorsam sey
Kuff an/weck auff dein vnderthon

17

¶ Kuff an wer cristen glauben hat
Ich hoff das du das heylig grab
Durch gottes crafft gewynnest
O werder Künig byß vnuerzagt
Merck was Sibilla hat gesagt
Dar durch du dich besinnest
Sibilla hat gesehen schon
Ayn. M. in eren streben
Das. M. thut Maximilian
Ayn Künig vnd Kayser eben
Der streiten sol durch gottes eer
Du Künig vnd fürst von österreych

Den cristen glauben all zeyt mer
¶ Von österreich du edler stam
Beschirm dein eer vnd güten nam
Beschirm wytwen vnd wayfen
Sich an die widerwertikaye
Die yetz stadt in der cristenkaye
Mit üppiglichem reysen
Ayn cristen blüt das ander bint
Mit brant/mort/stelen Rauben
Stroff all die semlichs schaffen sint
Ket cristenlichen glauben
Stell absemlichen brant vnd mort
Der leyder yetz geschicht der welt
In cristen landen hye vnd dort

18

¶ Hilff das semlichs werd gewert
Du Künig Kayser hye auff erd
Lob eer sey dir gesungen
Warlich du Künig vnd Kayser du bist
Der gewalt von got dir geben ist
Wber all cristen zungen
Du treiff der eren wol ayn fron
Ob allen Künig vnd Fürsten

19

Zin Kayser Maximilian
Allzeit nach eren dürsten
hatt gesungen Peter Frey
Dü er dem ganzen Römischen Reich
In Kayserlicher ordney

Gedruckt zu Augspurg